

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 193.

Dienstag den 12. Juli.

1859.

### Bekanntmachung.

Es erscheint angemessen andurch in Erinnerung zu bringen, daß nach der Verordnung des Königlichen Ministerii der Justiz vom 10. März dieses Jahres (Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 46 ff.) in diesem Jahre zum ersten Male sechswöchentliche

#### Gerichtsferien

eintreten, welche mit dem 21. Juli beginnen und mit dem 31. August ablaufen, daß daher während dieser Zeit der Betrieb aller nicht dringlichen Sachen sowohl in Bezug auf die Abfassung der Entscheidungen, als auch in Bezug auf die Leitung des Verfahrens und die Abhaltung der Termine nicht nur beim Königlichen Bezirksgerichte selbst, sondern auch bei dessen gerichtsamlichen Abtheilungen ruht und daß mithin alle Anbringen nur insoweit werden erledigt werden, als sie ihrer besonderen Beschaffenheit nach der Beschleunigung bedürftig sind.

Leipzig, den 7. Juli 1859.

Königliches Bezirksgericht.  
Dr. Lucius.

### Bekanntmachung.

Die unentgeltliche Einimpfung der Schuppocken wird hiermit allen unbemittelten Personen jeden Alters, welche in **Leipziger Stadt wohnen**, angeboten.

Dieselbe soll von und mit dem **15. Juni d. J.** an während eines Zeitraumes von 8 Wochen und zwar in jeder Woche

**Mittwochs Nachmittags von 3 Uhr an**

auf der alten Waage am Markte hier stattfinden.

Leipzig, am 11. Juni 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

G. Wehler.

### Bekanntmachung.

Von dem hiesigen Gesangbuche soll eine neue Auflage gedruckt werden und zwar von der Ausgabe mit mittlerem Druck, zu welcher die Stereotypenplatten vorhanden sind, eine solche von 12000 Exemplaren, von der Taschenausgabe mit kleinem Druck, in Größe und Form der bisherigen gleich, 3000 Exemplare und wird das Papier dazu geliefert werden.

Wir fordern die hiesigen Herren Buchdruckereibesiger, welche zur Uebernahme des Druckes geneigt sein sollten, hiermit auf, bis zum 31. dieses Monats ihre Offerten bei der Rathsstube schriftlich einzureichen und ist daselbst auch alles Nähere in Erfahrung zu bringen.

Leipzig, den 7. Juli 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

Gerutti.

### Bekanntmachung.

Das correspondirende Publicum wird hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß Sendungen, welche sogleich nach der Ankunft dem Adressaten besonders zugestellt werden sollen, nach §. 17. Punct 12. der Postordnung vom 7. Juni 1859 nicht nur mit dem **wörtlichen** Vormerk: „**durch Expressen zu bestellen**“ oder „**express zu bestellen**“ versehen sein, sondern auch **recommandirt** aufgegeben werden müssen und daß daher nicht recommandirte Sendungen, auch wenn sie mit obigem Vorwerke versehen sind, nicht zu expresser Bestellung gelangen.

Diese Vorschrift leidet ohne Unterschied auch auf **amtliche Sendungen** Anwendung.

Leipzig, den 9. Juli 1859.

Königliche Ober-Post-Direction.  
von Auenmüller.

### Zur Kenntniß des Postwesens.

Das französische Postjahrbuch (annuaire des postes) giebt an, daß im Jahre 1847 von 126,480,000 Briefen, welche die französische Post beförderte, 113,832,000 unfrankirt, 12,648,000, also nur 10% frankirt abgesandt wurden. Im Jahre 1857 wurden auf 252,921,942 Briefe 25,292,232 unfrankirt und 227,629,710, also 90% frankirt aufgegeben, so daß sich innerhalb eines Zeitraumes von 10 Jahren das Verhältniß ganz umgekehrt hat. Die Zahl der verkauften Stempel und die dafür eingelösten Summen haben sich auch in sehr starkem Maße gesteigert: im Jahre 1849 sind für 21,232,665 Briefmarken 4,446,766 Frs. 36 Cent. eingegangen, im Jahre 1857 nahm die Postverwaltung für 185,947,200 Marken 55,602,495 Frs. ein.

In Preußen wurden im vorigen Jahre 115,140,294 Briefe (im Vorjahre 110,485,271), 11,543,668 Paquete ohne Werth:

angabe (im Vorjahre 10,804,495), welche ein Gewicht von 95,611,841 Pfund wogen, 6,936,306 Briefe und Paquete mit angegebenem Werth (im Vorjahre 8,571,786 Stück), 918,482 Briefe mit baaren Einzahlungen (im Vorjahre 759,821) 974,688 Sendungen mit Postvorschuss (im Vorjahre 872,846) expedirt. Werthbetrag der Briefe und Paquete mit Werthangabe 1,219,022,337 Thlr. (Vorjahr 1,110,221,905 Thlr.), Baareinzahlungen 4,906,969 Thlr. (Vorjahr 4,042,606 Thlr.), Postvorschüsse 1,818,271 Thlr. (Vorjahr 1,580,906 Thlr.).

Wie bedeutend hat seit nur einem Jahrzehnt der Postbetrieb zugenommen. Er betrug im Jahre 1850 erst:

60,652,012 Briefpostgegenstände,  
7,143,192 Paquete (ohne Werthangabe) Gewicht 74,608,508 S.,  
4,445,650 Briefe und Paquete, Werth 680,006,686 Thlr.  
80,835 Briefe mit Baareinzahlungen von 235,195

**B e r i c h t**

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verflossenen Monat Juni 1859.

**Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe).**

Tägliche Expeditionsstunden vom 1. April bis 30. Septbr. 1859  
Vormittags von 7 bis 12 1/2 und Nachm. von 2 bis 7 Uhr.

1859.	Neuangelobete Arbeiter		Gesamtsumme von Nachfragen nach Arbeit		Gesuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Jan. bis 31. Mai	43	89	2022	2802	374	1053	370	1044
vom 1. bis 30. Juni . . .	3	8	307	504	52	217	52	217
	46	97	2329	3306	426	1270	422	1261
	143		5635		1696		1683	

Die im Monat Juni verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen:

A. Männliche Personen.

- |                     |                       |
|---------------------|-----------------------|
| 1 Begießer.         | 1 Hülfsmarkthelfer.   |
| 1 Colporteur.       | 2 Kohlenabträger.     |
| 2 Deckenausklöpfer. | 2 Laufburschen.       |
| 1 Flaschenpüler.    | 2 Logiskrämer.        |
| 1 Flickschneider.   | 1 Delfarbenstreicher. |
| 4 Gartenarbeiter.   | 4 Radbreher.          |
| 9 Handarbeiter.     | 2 Rollbreher.         |
| 2 Holzträger.       |                       |

B. Weibliche Personen.

- |                        |                     |
|------------------------|---------------------|
| 1 Aufwartefrau.        | 2 Logiskrämerinnen. |
| 19 Aufwartemädchen.    | 4 Näherinnen.       |
| 4 Ausbesserfrauen.     | 2 Plätterinnen.     |
| 1 Bogensängerin.       | 116 Scheuerfrauen.  |
| 4 Gartenarbeiterinnen. | 2 Schneiderinnen.   |
| 9 Kinderwärterinnen.   | 53 Waschfrauen.     |

**Resultat der Dienstboten-Nachweisung.**

1859.	Nachfragen nach Gefinde		Zum Dienst angemeldet		Erhaltene Dienste	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Jan. b. 31. Mai, vom 1. bis 30. Juni	11	259	40	525	10	169
	1	44	4	90	—	30
	12	303	44	615	10	199
	315		659		209	

(Eingefandt.) Mit wahrer Freude wird jeder, der zum Gotteshause geht, des begonnenen Neubaus der Orgel zu St. Nicolai gedenken. Dabei aber liegt nahe die Frage, ob man sich auch freuen kann über die dortige Einführung, für die einzelnen Choralstrophen die Zwischenspiele wegzulassen, was wahrscheinlich auch für die Folge beibehalten werden soll. — Ansdachtstören waren allerdings die früher gebräuchlichen langen Passagen, aber das gänzliche Auslassen dieser Uebergänge widerstrebt dem wahren Sinn für das Feierliche der Choräle. Möchten diese Zeilen ihren weiteren Schutz oder ihre Widerlegung finden.

**Stadttheater.**

Das neueste Werk Heinrich Laube's, das Trauerspiel „Montrose, der schwarze Markgraf“, ging am 10. d. M. hier zum ersten Male in Scene. Das Stück hatte anderwärts bereits bedeutenden Erfolg gehabt, namentlich auch auf österreichischen Bühnen, wo einzelne Stellen und besonders die, welche sich auf einen überwiegenden Einfluß der religiösen, oder besser gesagt der hierarchischen Interessen im Staatsleben beziehen, Veranlassung zu Kundgebungen der öffentlichen Meinung gaben; das Trauerspiel ist ferner das Werk eines um die neuere deutsche Literatur und um das Bühnenwesen hochverdienten Dichters — man mußte der ersten Aufführung desselben also mit gesteigertem Interesse, zugleich aber auch mit höher gehenden Ansprüchen entgegensehen. — Der Dichter ist mit der Wahl des Stoffes diesmal ganz besonders glücklich gewesen. Ist es schon von hohem Interesse, ein Stück aus der Geschichte der großen englischen Revolution mit ihren gewaltigen Persönlichkeiten in lebendiger Gestaltung auf der Bühne an uns vorübergehen zu sehen, so bietet der zum Stoff des Drama's gewählte Moment aus der Geschichte schon an sich Alles dar für einen großen menschlichen Conflict. Die Führer der sich mit äußerster Erbitterung bekämpfenden Parteien, gleich hervorragend an Feldherrntalent und persönlicher Tapferkeit, die beide mit eiserner Energie und Begeisterung an ihrer Sache hängen, der Royalist

Montrose und der Republikaner Oliver Cromwell, werden in ein inniges verwandtschaftliches Verhältnis gedrängt, das durch die Liebe des Ersteren veranlaßt, durch Cromwell's erste, mit Gewalt von ihm getrennte Gattin in der Absicht geschlossen wird, dem eigenen geliebten Kinde den Schmerz unglücklicher Liebe zu ersparen und die beiden feindlichen Elemente zu versöhnen, dem Lande endlich den Frieden zu geben. Montrose und Cromwell sind aber nicht Menschen gewöhnlicher Art: sie sind Verkörperungen der von ihnen verfolgten Principien, und wie diese bis zu ihren äußersten Konsequenzen getrieben sich ewig einander abstoßen werden, so ist auch eine Versöhnung von dergleichen Persönlichkeiten unmöglich. Führt, wie in diesem Drama, das Schicksal solche Charaktere zusammen, so kann der Conflict nur mit dem Untergange des einen oder des anderen gelöst werden. In dem Gange der Ereignisse jener großen weltgeschichtlichen Epoche ist es begründet, daß hier der Royalist als ein Opfer seiner Ueberzeugungstreue fallen muß — die geringere moralische Berechtigung eines der beiden Principien konnte hier keinen Grund zum Sturz seines Verfechters geben, denn beide sind mit solcher Treue festgehalten moralisch gleich berechtigt. Wäre der Royalismus damals siegreich gewesen und hätten dann außerordentliche Zustände ebenso gebieterisch außerordentliche Mittel erheischt, so hätte Montrose seinem überwundenen Gegner gegenüber nicht anders handeln können, als es Cromwell hier thut.

Die Verarbeitung dieses großen und reichen Stoffes hat ebenso viel Werth in psychologischer Beziehung, als was poetische Auffassung betrifft. Die Haltung des Ganzen ist dem Wesen der Sache und der Zeit, in welcher das Drama spielt, durchaus entsprechend, die Charakteristik der hervorragenden historischen Persönlichkeiten ist vortrefflich, ebenso wie der Dichter in einzelnen in zweiter Reihe stehenden Rollen (besonders in der des Sir John Newcastle) einen glücklichen, sehr wirksamen Humor niedergelegt hat. Ein besonderer Vorzug der Tragödie ist es, daß der Dichter für die beiden Helden Sympathie zu erwecken und rege zu halten wußte, Keinen von ihnen zum Vortheil des Andern wirklich herabsetzt. Allerdings wird in einigen Scenen Cromwell und seine Sache etwas in den Schatten gedrängt, um Montrose mit seiner Treue gegen eine, solcher Aufopferung kaum würdige, Herrscherfamilie zu rechtfertigen und zu heben, allein es ist bei alle dem doch dem großen englischen Freiheitsmanne — der so oft verkannt worden, dessen wahres Wesen erst durch die neuere Geschichtsforschung in das rechte Licht gestellt ward — in diesem Drama kein Unrecht geschehen. Vor Allem wird die Rauheit und Starrheit seiner Art durch die Regungen der Liebe zu seinem früheren Weibe, durch die der Menschlichkeit, da er Alles ihm Mögliche thut, um Montrose zu retten, gemildert. Den Cromwell konnte der Dichter hier um so mehr dieses scheinbare Abweichen von der starren Konsequenz begehen lassen, als dieser Held und seine Sache siegreich waren.

Bei einem Laube'schen Werke von entsprechender äußerer Fassung, von formellem Bühnengeschick, von schöner, schwungvoller Sprache zu reden, dürfte fast überflüssig sein, und wir kommen nur darauf, um anzudeuten, daß diese Vorzüge alle vorhanden sind, bis vielleicht auf eine etwas zu weite und sich in historischen Auseinandersetzungen ergebende Exposition und die ebenfalls ein wenig zu breit angelegte Anlage und Ausführung der Schwurgerichtsscene im fünften Acte. Von großer Wirkung sind namentlich der zweite, dritte und vierte Act und der ganz besonders gelungene, erschütternde Schluß.

Der Erfolg des Trauerspiels war ein durchgreifender und nachhaltiger; es fehlte nicht an reichen, dem Werke selbst und den Darstellern geltenden Beifallsbezeugungen, trotzdem es nur ein wenig zahlreiches Publicum war, das sich zu dieser Vorstellung eingestellt hatte. Voraussetzlich wird das Drama, das wir als Laube's bestes Werk ernster Sattung bezeichnen möchten, eine bleibende Stelle auf dem deutschen Theater-Repertoire einnehmen.

Die Aufführung des großen Werkes verdient alle Anerkennung. Man merkte nur sehr selten, im Ensemble fast gar nicht, daß es die erste Vorstellung war, welche das Trauerspiel hier erlebte. Die beiden Hauptrollen, Montrose und Cromwell, gaben Herr Kökert und Herr Werner. Ersterer hatte sich mit sichtlich großer Vorliebe der Lösung der bedeutenden Aufgabe unterzogen. Er führte die Rolle in sehr verständiger Auseinandersetzung, mit aller dazu gehörender Eindringlichkeit, mit Wärme des Gefühls, in würdiger Repräsentation und mit voller Energie durch. Selangen Herrn Kökert demzufolge die Momente der tiefergehenden Empfindung nicht minder als die zahlreichen Kraftstellen, so wären letztere unserer Ansicht nach ohne ein stellenweises zu großes Aufbieten der Mittel des Organs jedenfalls von noch ungetrübter Wirkung gewesen. — Eine Leistung, zu der wir dem betreffenden Darsteller ganz besonders Glück wünschen müssen, ist der Cromwell des Herrn Werner. Es war dieselbe ein sehr gelungenes, in festen und entschiedenen Zügen gegebenes Bild des großen Mannes, bei dem jede Einzelheit in dessen Charakter zur Geltung gelangte, das daher in allen seinen Theilen interessiren und packen mußte. Eine große Schwierigkeit für den Darsteller dieses Cromwell werden stets die Momente des durch augenblickliche sanftere Regungen veran-

lasten Entgegenkommens dem Montrose gegenüber, vor Allem aber die Scene mit dem Eurschmied Josua Green im vierten Acte bleiben, wo Cromwell die religiöse Schwärmerie benutzen will, um Montrose zu retten. Es gereicht Herrn Werner zur Ehre, daß er diese für den Darsteller gefährlichen Klippen zu umgehen verstand. — Die nur in zweiter Reihe stehenden und daher weniger dankbaren Frauenrollen wurden von Frä. Huber (Lady Corby) und Frä. Paulmann (Olivia) recht brav wiedergegeben. Von den Vertretern der übrigen, der Mehrzahl nach keineswegs leichten Rollen sind mit besonderer Anerkennung Herr Stürmer als Sir Mulgrave, Herr Gaschke als Sir John Newcastle und Herr Köstke als Lord Henry Fremdraught zu nennen.

F. Gleich.

**Verschiedenes.**

Wie allbekannt, ist der bis jetzt in Europa gebaute Reis eine Art Wasserpflanze, deren Cultur nur in sumpfigen oder künstlich bewässerten Gegenden gedeihen kann, eben dadurch aber der Gesundheit der Reiskauer durch Fieber- und ähnliche Krankheiten sehr schädlich wird. Die französische Acclimatations-Gesellschaft

hat jetzt aus China eine andere Reissart eingeführt, die wie anderes Getreide gesät wird, reichen Ertrag liefert und eben so schmackhaft und nahrhaft ist, wie der bisher gebaute Reis. Die gemachten Versuche hatten guten Erfolg.

Ein weiblicher Geizhals in Berlin wollte dieser Tage 500 Thaler mit unter die Erde nehmen. Die alte Frau, ihres Geizes wegen bekannt, hatte bestimmt, daß ihr nach dem Tode die Haube nicht abgenommen werden solle; die Erben muthmaßten hinter dieser seitlichen Bitte eine sie benachtheiligende Absicht, und richtig: als die Haube abgenommen wurde, fanden sie darin 500 Papierthaler.

In Brescia soll sich ein Verein von Mädchen gebildet haben, die sich verpflichten, sich nur an Männer, die im Unabhängigkeits-Kriege verwundet worden sind, zu verheirathen.

**Die Rathhausuhr**

ging Montag den 11. Juli um 11 Uhr Vormittags 19 Sec nach.

**Berichtigung.** In der Anzeige in Nr. 192 über die am Dienstag bevorstehenden Gerichtsverhandlungen ist Christian Ernst Stelpe statt Stolze zu lesen.

**Leipziger Börsen-Course am 11. Juli 1859.**  
Course im 30 Thlr.-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Action		
excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	—	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	5	98 1/2	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	59
kleinere . . . . .	3	—	do. do. II. Emiss. do.	5	—	Anhalt-Desauer Bank à 100	—	60
1855 v. 100	3	77 1/2	do. do. III. Emiss. do.	5	—	pr. 100	—	—
1847 v. 500	4	96 1/2	Berlin-Anh. do. pr. 100	4	—	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—
1852, 1855 v. 500	4	96 1/2	do. do. do.	4 1/2	—	Braunschweiger Bank à 100	—	—
u. 1858 v. 100	4	97 1/4	Leipzig-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	102	pr. 100	—	—
Act. d. ehem. S.-Schles.	4	—	do. Anleihe v. 1854	4	96	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—	—
Eisenb.-Co. à 100	4	98 1/2	Magd.-Leipzig E.-B.-Pr.-Act. do.	4	91	Cob-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—
K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	83 1/2	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/2	pr. 100	—	—
rentenbriefe kleinere . . . . .	3 1/2	—	Oestr.-Prz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Darmstadt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
Leipzig-Stadt-Obligat. pr. 100	4	95 1/2	Thür. K.-P.-Obligat. I. Emiss.	4 1/2	94 1/2	Desauer Cred.-Anstalt à 200	—	—
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	87	do. do. III. Emiss.	4 1/2	90	pr. 100	—	—
Landbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	do. do. IV. Emiss.	4 1/2	—	Geraer Bank à 200 pr. 100	—	76
v. 500	3 1/2	92 1/2	Werra-Bahn-Priorit. pr. 100	5	100	Gothaer do. do. do.	—	68
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—	<b>Eisenbahn-Action.</b>			Hamburger Norddeutsche Bank	—	—
do. do. v. 500	4	99 1/2	excl. Zinsen.			à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
do. do. v. 100 u. 25	4	—	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—	—
Sächs. lausitzer Pfandbriefe	3 1/2	85	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	pr. 100 Mk.-Bco. . . . .	—	—
v. 100, 50, 20, 10	3 1/2	—	Berlin-Anhalter Litt. A. u. B. do.	—	—	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—
v. 1000, 500, 100, 50	3 1/2	—	do. do. Litt. C. . . . .	—	—	Leipzig. Bank à 250 pr. 100	—	136
kündbare 6 M. . . . .	3 1/2	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	Lübecker Commerz-Bank à 200	—	—
v. 1000, 500, 100	4	—	Chemn.-Würschn. à 100	—	55	pr. 100	—	—
v. 1000 kündb. 12 M.	4	—	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100	51	—	Meining. Cr.-B. à 100 pr. 100	—	—
Schuldversch. d. Allg. D. Cred.-Anst. zu Leipzig. Ser. I. v. 500	4	—	Köln-Mindener à 200	—	208	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.	—	—
do. do. do. v. 100	4	—	Leipzig-Dresdner à 100	—	—	pr. 100 fl. . . . .	—	—
K. Pr. St.- v. 1000 u. 500	3	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	—	—	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—
Cr.-C.-Sch. kleinere . . . . .	3	—	do. Litt. B. à 25	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actien . .	—	—
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2	—	Magdeburg-Leipzig. à 100	—	205	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich	—	—
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Oberschles. Litt. A. à 100	—	—	à 500 Frcs. . . . . pr. 100 Frcs.	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—	do. do. B. à 100	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	—	81 3/4
do. do. do. do.	5	60	do. do. C. à 100	—	—	Weimar. do. à 100 pr. 100	—	—
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	4	—	Thüringische à 100	—	104	Wiener do. . . . . pr. Stück	—	—
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—						

\*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 12 1/2 5 1/2 1/2 — †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 2 1/2 1 1/2 1/2

**Tageskalender.**

**Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.**

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 40 M., Mrgs. 8 u. 50 M., Abds. 5 u. 10 M. und Abds. 6 u. 10 M. (bis Wittenberg). Anf. Bm. 10 u. 10 M. (von Wittenberg), Bm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 50 M. und Abts. 10 u. 50 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. u. Abm. 2 u. 30 M. Anf. Abm. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Abm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Abts. 10 u. (bis Riesa). Anf. Bm. 10 u., Abm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.

C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Mitt. 12 u., Abm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Abts. 10 u. Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Bm. 10 u., Mitt. 1 u., Abm. 4 u., Abm. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 15 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Wernburg: Abf. Mrgs. 7 u., Abm. 12 u. 15 M. u. Abds. 6 u. Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Abm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Abm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen) u. Abts. 10 u. Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Abm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Leipzig u. Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Abm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M. Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Abm. 1 u. 25 M. u. Abts. 10 u. 6 M.

B. Nach Coburg, Sonneberg u. Sichtenfels: Hf. Brn. 10 u. 55 M. und Nchm. 1 u. 40 M. (bis Meiningen). Anf. Abds. 6 u. 2 M. u. Nchts. 10 u. 6 M. — C. Nach Eisenach u. Gerstungen: Hf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Brn. 10 u. 55 M., Nchm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) u. Nchts. 10 u. 35 M. Anf. Mrgs. 4 u., Mrgs. 8 u. 8 M., (von Erfurt), Nchm. 1 u. 25 M., Nchm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und Nchts. 10 u. 6 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Hf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Nchm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Hf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Nchm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M. — C. Nach Hof: Hf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Nchm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

**Stadttheater.** 35. Abonnements-Vorstellung.  
Gastvorstellung des Fräulein **Adolphine Ronhaupt** vom Thalia-Theater zu Hamburg.

Neu einstudirt:  
**Der verwunschene Prinz.**  
Schwank in drei Acten von J. v. Plöb.

Personen:  
Prinz Wolfgang . . . . . Herr Scheide.  
Herr von Walberg . . . . . Herr Stürmer.  
Der Leibarzt . . . . . Herr Soalbach.  
Der geheime Secretair } des Prinzen } Herr Treptau.  
Der Kammerdiener } } Herr Gillis.  
Erster } Lakai des Prinzen } Herr Witt.  
Zweiter } } Herr Kiebig.  
Hofdame von Bernau . . . . . Fräul. Ebbels.  
Hofdame von Neufeld . . . . . Fräul. Ruhmann.  
Cochen, Tochter des Schlosserwalters . . . . .  
Frau Roi'l . . . . . Frau Treptau.  
Wilhelm, ihr Sohn, Schuster, . . . . .

Radecky-Marsch, gelangt vom Corps de Ballet.

**Hans und Hanne.**  
Ländliches Gemälde mit Gesang in einem Aufzuge. Nach Lopez bearbeitet von W. Friedrich.  
Musik arrangirt von E. Stiegmann.

Personen:  
Hans . . . . . Herr Desfoir.  
Hanne . . . . .  
Der Schulze . . . . . Herr Kiebig.  
Höfe . . . . . Fräul. Ruhmann.

\*\* Cochon und Hanne — Fräul. Ronhaupt.  
\*\*\* Wilhelm — Herr Schwedel, als Gast.  
Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

**Sommertheater.** Heute Dienstag den 12. Juli: **Liebe im Arrest.** Lustspiel in 1 Act von G. zu Putlitz. — **Die Tante aus Breslau.** Lustspiel in 1 Act von Kneisel. — **Das Geheimniß.** Singspiel in 1 Act von Herklotz. Musik von Solis. — Anfang 7 Uhr. — Zwei Stunden vor Beginn der Vorstellung Concert unter Leitung des Musikdirectors Hauschild.

**Öffentliche Bibliotheken.**  
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.  
**Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Mgr.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.  
**E. A. Klemm's Musikalien,** Instrum.- und Saitenhandl., Leibnizstr. für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon. Neumarkt, hohe Lillie.  
**Optische Hülfsmittel und Luxusartikel** aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. **L. Teichmann,** Optiker, Barfußgäßchen 24.

**Bekanntmachung.**

Am 19. Juni d. J. Abends in der zehnten Stunde ist von einer hier wegen Eigenthumsvergehens in Untersuchung befindlichen Mannsperson aus dem Tanzsaale des Waldschlösschens zu Gohlis ein fast neuer grünseidener Regenschirm mit breiter Kante, Stahlgestelle und Griff von schwarzem Horn entwendet worden.  
Der unbekanntete Eigenthümer des hier verwahrten Regenschirms wird aufgefordert, sich hier zu melden.  
Leipzig, den 9. Juli 1859.

**Königliches Gerichtsamt II.**  
Böhme.  
Nottrott.

**Wochenblatt** für Tauscha, Brandis, Naunhof etc. Anzeigen à Spaltzeile 8 Pfge. sind abzugeben bei Herrn **Carl Zieger,** Neumarkt Nr. 6 im Gewölbe.

**Federn zum Schließen** à 2 55 S. übernimmt die Expedition im Armenhause am Läubchenwege.

**Zum Oculiren der Rosen und Obstbäume** empfiehlt sich der gut erfahrene und mit glücklicher Hand begabte Gärtner **Nummer,** Gerichtsweg Nr. 4.

**Geglättet** werden bunte Gardinen und Möbelstoffe. Glätt-Anstalt von **W. Michel,** Reichsstr. 46.

**Glacehandschuhe** werden sauber gewaschen, auch glänzend schwarz gefärbt **Königsplatz,** blaues Roß Nr. 4, 3 Treppen.

**Tauschaer Straße Nr. 6** werden **Meubles** gut reparirt und polirt und **Rohrstühle** bezogen, auch werden ältere Meubles gegen Zahlung angenommen.

**Königlich Sächsische Westliche Staats-Eisenbahnen.**

**Bekanntmachung.**

**Zeitweilige Beschränkung des Güterverkehrs betreffend.**

Anderweite Militairtransporte bedingen unter Genehmigung des Königlichen Ministeriums der Finanzen, daß vom **12. Juli d. J. ab bis auf Weiteres**

- 1) Güter der Wagenladungsfachklassen nur insoweit zur Beförderung angenommen werden, als die disponiblen Verkehrsmittel es gestatten, und daß
- 2) überhaupt die Beförderung aller Güter nicht anders als mit zeitweiligem Ausschluß der Gewährleistung für eine bestimmte Lieferzeit erfolgen kann.

Obgleich daher die Bestimmungen in den Zusätzen zu §. 10. des allgemeinen Reglements für den Güterverkehr für die Dauer dieser Verkehrsbeschränkung außer Anwendung bleiben, so wird doch so viel als thunlich auf prompte Beförderung Bedacht genommen und dafür Sorge getragen werden, die Beschränkung des Productenverkehrs möglichst wenig fühlbar werden zu lassen.  
Leipzig, am 8. Juli 1859.

**Königliche Staats-Eisenbahn-Direction.**  
von Graubhaar.

**Die k. k. priv. Versicherungs-Gesellschaft**  
**Azienda in Triest**

übernimmt durch ihre unterzeichnete Hauptagentschaft  
**Versicherungen von Waaren, Mobiliar etc. gegen Feuerschaden auf beliebige Dauer,**  
**Versicherungen von Waaren auf der Reise gegen Reisegefahr und Elementarschäden aller Art**  
zu lokalen Bedingungen und billigsten Prämien.  
Die Policen ertheilt prompt  
Leipzig.

die Hauptagentschaft für Sachsen etc.  
**Franz Jünger,** Gaisstraße Nr. 32.

**Dorfanzeiger.** Amtsblatt f. d. l. Gerichtsämter Leipzig I. u. II., Tauscha u. Markranstädt, f. Liebertwolkwitz etc. Anz. d. gesp. Seite 1 u. Wolkmars Hof 2 Nr. **5200.**

# Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

## Bekanntmachung.

Durch Truppentransporte, welche in dem Zeitraum vom 15. bis incl. 30. dieses Monats zwischen Berlin und Halle zur Beförderung angemeldet, wird das Betriebs-Material in solchem Umfange in Anspruch genommen, daß es nicht zulässig wird, den regelmäßigen Fahrbetrieb zu unterhalten; es werden daher und zwar schon vom 13. dieses Monats ab bis auf weitere Bekanntmachung nur nachstehend bezeichnete Verbindungen stattfinden:

### 1. Richtung: Berlin nach Halle und Leipzig.

#### Schnellzüge.

von Berlin 6 Uhr 45 Min. früh,  
 10 Uhr 58 Min. Vorm. in Halle, 10 Uhr 40 Min. Abends in Frankfurt.  
 11 = 15 = = = Leipzig, 6 = 20 = = = Hof.  
 6 = 30 = = Abends,  
 10 Uhr 45 Min. Abends in Halle, 9 Uhr 40 Min. früh in Frankfurt.  
 10 = 50 = = = Leipzig.

### 2. Richtung: Halle und Leipzig nach Berlin.

#### Schnellzüge.

von Frankfurt a/M. 5 Uhr — Min. Abends, }  
 = Halle 3 = 50 = früh, } 7 Uhr 48 Min. früh Ankunft in Berlin.  
 = Leipzig 3 = 40 = = }  
 von Frankfurt a/M. 6 Uhr 45 Min. früh, }  
 = Halle 5 = 58 = Abends, } 10 Uhr Abends Ankunft in Berlin.  
 = Leipzig 5 = 10 = = }

### 3. Richtung: Berlin über Höderau nach Chemnitz, Dresden u. Hof.

#### Personenzüge.

von Berlin 6 Uhr 15 Min. früh,  
 3 Uhr 5 Min. Nachm. in Chemnitz, 9 Uhr 35 Min. Abends in Hof,  
 12 = — = Mittags = Dresden, 7 = 45 = früh = Wien.  
 7 Uhr Abends,  
 12 Uhr 30 Min. früh in Dresden, 7 Uhr 15 Min. Abends in Wien.

### 4. Richtung: Dresden, Hof u. Chemnitz über Höderau nach Berlin.

#### Personenzüge.

von Wien 7 Uhr 30 Min. früh, }  
 = Dresden 4 = 15 = = } 9 Uhr 45 Min. früh Ankunft in Berlin.  
 von Wien 7 Uhr 30 Min. Abends }  
 = Dresden 3 = — = Nachm. } 8 Uhr 35 Min. Abends Ankunft in Berlin.  
 = Hof 6 = — = früh }

Zwischen Goethen und Dessau bleibt der zeitliche Fahrplan unverändert.

Die Beförderung von Eil- und Frachtgütern kann nur, so weit es die verbleibenden Betriebsmittel gestatten, und zwar ohne Garantie für die reglementsmäßige Lieferzeit erfolgen, größere Versendungen von Frachtgütern sind vor der Zuführung bei den Güter-Expeditionen anzumelden.

Auf der Kurfürst-Friedrich-Wilhelms-Nordbahn, Main-Weser-Bahn und den Sächsischen Bahnen ist für die Dauer der Truppen-Transporte die Güter-Beförderung gänzlich eingestellt, es können daher nach Stationen jener Bahnen und über dieselben hinaus nur Eilgüter zur Beförderung angenommen werden.

Berlin, den 9. Juli 1859.

**Die Direction.**

## Bunzel's Schreiblehrmethode.

### Eduard Bunzel,

öffentl. Lehrer der popul. und höhern Kalligraphie an der kaiserl. königl. Universität zu Prag,  
 akadem. Künstler und Mitglied mehrerer Vereine der Industrie und bildenden Künste,  
 wird während seines kurzen Aufenthaltes allhier

### am 13. Juli einen Cyclus von 15 Lehrstunden

eröffnen, während welchem vermöge seiner rühmlichst bekannten, eigens erfundenen Lehrmethode Herren, Damen und Kindern ohne Unterschied des Alters, sie mögen eine wie immer geartete schlechte Schrift besitzen, eine für die Lebensdauer gefällige und geläufige Handschrift beigebracht wird.

Tausende von Schülern verdanken dieser Lehrmethode die Aneignung einer schönen und geläufigen Handschrift, was durch die Probefchriften derselben und Certificate hoher und allerhöchster Personen factisch nachgewiesen werden kann.

Das Honorar für den Cyclus beträgt à Person im Kleinen Zirkel 15 Thlr., im größeren 10 Thlr. und im größten 6 Thlr.

Die Aufnahme geschieht täglich, jedoch nur bis zum Beginn des Cyclus, in seiner Wohnung: **Sellers Hof, Reichenstrasse Nr. 33, 2. Etage**, Vormittags von 8 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

Stiftfreies Fliegenpapier in vorzüglich guter Qualität à Ries 8  $\frac{1}{2}$ , desgl. en detail empfiehlt bestens **F. E. Müller**, kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage, an der Zeiger Straße.

f. Weizenstärke zu 25  $\frac{1}{2}$ , | Weiss zu 55  $\frac{1}{2}$ ,  
 schwarze Seife zu 20  $\frac{1}{2}$ , | Fein. Soda zu 18  $\frac{1}{2}$ .  
 empfiehlt **C. H. Lueders**, Fischergasse Nr. 15.

**Sommer-Schlipse**  
 à 2 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  (mit Kante à 3  $\frac{1}{2}$ ), desgl. Cravatten und Schlipse à 4  $\frac{1}{2}$  (echt und fein), so wie Schlipse und Cravatten in allen Façons empfiehlt billigst

**C. G. Froberg**, Nicolaisstraße Nr. 2.

## Lohse's Bartwuchs- und Augenbrauen- Erzeugungs- und Färbungs-Crème.

Seit einem Jahre hat sich dieses Mittel einen europäischen Ruf erworben, indem es tausenden Herren in sehr kurzer Zeit einen dichten starken Bartwuchs so wie Augenbrauen erzeugte, selbst denjenigen, die nie Anlage dazu hatten. Jeder Bart erhält durch diesen Crème jede beliebige elegante Form und Haltung; harte, starre Bärte werden durch denselben seidenweich und erhalten eine schöne Haarfarbe.

Lohse's Crème ist in blond, braun, schwarzbraun und schwarz:

ein einfacher Pot à 1 Thlr.,  
ein halber Pot à 20 Ngr.

mit Gebrauchsanweisung nur allein echt zu haben bei Lohse, 46 Jägerstrasse in Berlin, Maison de Paris et de Londres, Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich von Preussen etc.

General-Depot für das Königreich Sachsen bei Herrn Theodor Pfätzmann in Leipzig.

### Wein-Pomade von G. Fontaine in Gera.

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit behaupten; aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à Fl. 10  $\frac{1}{2}$  Grimm. Straße Nr. 30, 1. Etage. E. Groß.



### Pomade aux sucs de fraises

(Feinste Erdbeer-Pomade),

eine ausgezeichnete haarstärkende Pomade, aus den aromatischsten Wald-Erdbeeren bereitet, à Pot 10 Ngr.

Alleinige Niederlage bei  
G. B. Heisinger im Mauricianum.



### G. B. Heisinger's Pariser Hutlager

empfiehlt seidene Herrenhüte, feinsten Qualität und neuester Modelformen, vorgerichtet gegen Durchschwitzung, sortirt in allen Grössen, leichte weiche Sommerhüte in den modernsten Couleuren, sowie elegante Stadt- und Reismützen in diversen hellen und dunklen Stoffen.

### Grosses Lager

in Mantillen, Mäntelchen, Morgenröcken und Jacken auffallend billig bei C. Egeling, Markt Nr. 9, 2. Etage, Gewölbe Hainstraße Nr. 28 im Anker.

**Ausverkauf.** Um so viel wie möglich für diese Saison zu räumen, bin ich gesonnen verschiedene Artikel auf meinem Lager zu herabgesetzten Preisen zu geben. — Vorzüglich sehr schöne Fichus mit Kermeln.

Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage. Marianne Geltner.

Oberhemden in Schirting werden sehr preiswürdig verkauft Fleischergasse im Elephanten, im Hofe rechts 2 Treppen.

Echte Casseler Streichhölzer 32 Tausend 1  $\frac{1}{2}$ , Buchbinder- und Tapeziererstärke 5  $\frac{1}{2}$  pr. Str, reinen Nordhäuser Kornbranntwein 5 pr. Kanne, Kryst. Soda 4 pr. Str., feinste Weizenstärke 7  $\frac{1}{2}$  pr. Str., Talgseife 14 pr. Str. empfiehlt

F. W. Obermann, gr. Windmühlenstr. Nr. 15.

## Gutsverkauf.

Das Gut Sobitz bei Laun in Böhmen, in der fruchtbarsten und schönsten Gegend Saager Kreises, nicht weit vom Badeorte Teplitz gelegen, aus 286 Joch 551  $\square$  Rstr. besten Weizenbodens bestehend, nebst eigener Jagdbarkeit, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Das Nähere hierüber erteilt auf frankirte Briefe die Gutsverwaltung letzte Post Laun in Böhmen.

### Böhmische Patent-Braunkohle

ist stets vorräthig und verkaufe jetzt einzeln pr. Str. 10  $\frac{1}{2}$   $\%$ , bei 10 Centnern pr. Str. 10  $\%$ , über 50 Centner pr. Str. 9  $\%$  frei vor's Haus. Die Kohle ist sehr schön und trocken.

Bestellungen können auch in meinen Zettelkasten, Ecke der Nicolai- und Grimma'schen Straße, niedergelegt werden.

## Extrafines neues Provencer-Oel

empfiehlt das Pfund à 10  $\%$  in so eben empfangener ausgezeichneter Waare

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

### Vortheilhafte Capital-Anlage.

Actien (volleingezahlte à 100  $\mathfrak{M}$ ) der Chemnitzer Actien-Spinnerei, dergl. (à 65  $\mathfrak{M}$  eingezahlt) der sächs. Steinkohlenbau-Compagnie sind, Verlegenheit halber, billig zu verkaufen. Offerten unter H. E. 6. durch die Expedition d. Bl.

Pianosorte, neue und gebrauchte, sind zu verkaufen und zu vermieten Klosterstraße Nr. 15, 4 Treppen.

Eine Auswahl gut gebaltener Mahagoni-Pianosortes, worunter ein fast neues 7oct., gut gebaut, mit starkem, vollem Ton, sollen billig verkauft werden Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Ein altes Clavier steht billig zu verkaufen  
Petersstraße Nr. 26, 2 Treppen.

### Zu verkaufen

ist 1 Panotypapparat, 1 Kiste Spielwaaren, ein Blumenbret und 3 Bücherregale am Gerichtsweg Nr. 6 im Hofe 2 Treppen.

Wer jetzt Meubles, Spiegel u. Polsterwaaren braucht, der habe die Gefälligkeit u. überzeuge sich Burgstr. 5, gold. Fahne von den wirklich auffallend billigen Preisen des Commissionlagers.

Billig zu verkaufen Commoden, Schreibpult, Bettstellen, Kleiderschrank, Ausziehtisch, Stühle, Spiegel, Burgstr. 8 im 2. Hof 2 Tr.

Wegen Mangel an Platz ist ein mit Stahlfedern und Rosshaaren gut gepolsterter Divan ohne Rücklehne, so wie 2 Glashühnen (4 Flügel) billig zu verkaufen Hainstraße Nr. 25, Hausflur links.

Zu verkaufen steht ein Sopha, ein Mah.-Spieletisch und mehrere moderne Tische, einige Stück Federbetten im Einzelnen oder im Ganzen Münzgasse Nr. 3 im Hofe parterre.

Zu verkaufen sind Schreib- u. Kleidersecretair, Commoden, Sopha, Rohr- u. Polsterstühle, Tische, Spiegel etc. Lauch. Straße Nr. 6.

Zu verkaufen ist ein noch gut gehaltener Küchenschrank. Näheres Mühlgasse Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Ein eiserner feuerfester Schreibtisch steht zum Verkauf Centralhalle, Meubles-Magazin.

Drei Gebett Betten sind billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 31, im Hofe quervor 2 Treppen.

Ein noch ganz neuer Kinderwagen ist zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Winkler, Zeilger Straße.

Zu verkaufen ist eine kupferne Waschblase und eine Kinderbettstelle Antonstraße Nr. 19, 1 Treppe links.

Zu verkaufen sind alte Fenster und Thüren  
Reichstraße Nr. 6.



### Eine Auswahl ostindischer Gesellschaftsvögel,

so wie auch ausgezeichnete

Parzer Canarienvögel

sind zu verkaufen angekommen im halben Mond, Halle'sche Straße Nr. 13.

Ein starkes gutes Pferd zum Verkauf bei  
Möhne, Stadt Braunschweig.

**400 Stück** sehr schwere und sehr fette  
**Stallhammel**  
verkauft die Zuckerfabrik Wendelstein bei Querfurt.

**Zu verkaufen sind zwei fette Schweine**  
Ulrichsgasse Nr. 64.

### Palmenzweige,

sehr schön, gewöhnliche, als auch Fächerpalmen zu billigen Preisen empfiehlt **F. Wösch**, Kunst- und Handlungsgärtner, Carolinenstraße Nr. 22.

**Zu verkaufen sind 2 große Oleander**  
Kreuzstraße Nr. 11, 1 Treppe.

**Gutes Roggen- und Gerstenstroh à Bund 3  $\mathcal{R}$**  verkauft von jetzt das St. Johannis-Hospital zu Leipzig.

### No. 21.

vorzüglich schöne Vierpfennig-Cigarren bei  
**H. Marquart**, Thomaskirchhof Nr. 7.

### Ambalema-Cigarren

von guter Qualität und rein brennend zu 3 und 4  $\mathcal{S}$  empfiehlt  
**A. E. v. d. Planitz**, Grimma'sche Straße Nr. 20.

**Echten vorzüglich schönen türkischen Tabak** empfiehlt  
**A. E. v. d. Planitz**, Grimma'sche Straße Nr. 20.

### Gerösteten Kaffee

in diversen Sorten, täglich frisch, empfiehlt  
**Oscar Maune**, Thomaskirchhof.

### Geröstete Kaffee's

in bekannten feinen Qualitäten empfiehlt die  
**Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei**, Neumarkt Nr. 9.

**Das Mehl- und Producten-Geschäft von J. G. Kern**, Böttchergäßchen Nr. 2, empfiehlt alle in dieses Fach einschlagende Artikel und bittet ein geehrtes Publicum und resp. Nachbarn um gütige Berücksichtigung.

**Neue isländische Säringe**, eben so wohlschmeckend wie holländische, empfiehlt  
**H. Meltzer**.

**Bestes, echt belgisches Wagenfett** empfiehlt billigst  
**H. Meltzer**.

**Guten Aepfelwein à 38  $\mathcal{S}$  pr. Flasche** empfiehlt  
**H. Meltzer**.

**Zu kaufen wird gesucht** ein dreirädriger Promenaden-Wagen für einen Reconvalescenten.  
Offerten Grimma'sche Strasse Nr. 31, 1 Treppe.

**Zu kaufen gesucht** wird ein gebrauchter gut gehaltener Kinderwagen. Adressen sind abzugeben bei dem Kaufmann Herrn **Schöne**, Ecke der Poststraße.

**10,000 Thlr. und 600 Thlr.** sind gegen mündelmäßige Hypothek auszuleihen, erstere in ungetrennter Summe oder in Posten nicht unter 5000  $\mathcal{M}$ .

Adv. **Alexander Kind**, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

**Behufs Neubau eines Armenhauses** können sich darauf reflectirende Baugewerke melden  
Thonbergstraßenhäuser in Nr. 96.

### Heirathsgesuch.

Ein gebildeter junger Mann in zwanziger Jahren sucht bei Mangel an Damenbekanntschaften auf diesem Wege eine Lebensgefährtin, Jungfrau oder kinderlose Witwe, im Alter von 25 bis 30 Jahren. Bildung, Sinn für Häuslichkeit und ein disponibles Vermögen von circa 2000 Thlr., welches hypothekarisch sicher gestellt werden kann, wird beansprucht. Wirtschaftsgegenstände, wie Ausstattung ist nicht nöthig, da Alles in gutem Zustande vorhanden ist.

Damen, welche auf dieses reelle Gesuch eingehen wollen, werden gebeten, Briefe unter der Chiffre H. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen. — Strengste Discretion wird zugesichert.

**Eine rechtliche Frau**, welche außerhalb der Stadt eine gesunde, freie Wohnung hat, sucht ein Kind zur Erziehung. Näheres Neumarkt, hohe Lilie bei Madame Winkler, 1 Treppe.

### Gesuch.

Ein paar junge Leute in Neuschönefeld sind gesonnen sich der treuen Wartung und Pflege eines Ziehklindes anzunehmen.  
**Jacobi**, Georgenstraße Nr. 63 im Hof.

**Zuverlässige Colporteurs** werden gesucht. Näheres Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 266, 2 Treppen rechts.

Auf einem Gut mit Brennerei ganz in der Nähe Leipzigs wird einem jungen Mann unter alleiniger Leitung des Principals Gelegenheit geboten, gegen billiges Kostgeld die Dekonomie und Buchführung praktisch zu erlernen. Ebendasselbst findet ein Volontair gegen Kostgeld Aufnahme. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Buchhändler **Otto Klemm**, Universitätsstraße.

### Rutscher gesucht.

Ein unverheiratheter Rutscher, der zugleich den Ackerbau versteht und gute Atteste aufzuweisen hat, findet auf einem Rittergute bei Leipzig Anstellung und das Nähere zu erfragen in Leipzig, Ritterstraße Nr. 32 parterre.

**Gesucht** wird zum 15. Juli ein gewandter Kellnerbursche  
Peterschlesgraben.

**Gesucht** wird ein freundlicher, gewandter Kellnerbursche  
Burgstraße Nr. 11.

**Gesucht** wird ein Bursche zum Zuschlagen und Schwungrad-drehen Gerberstraße Nr. 63.

Ich suche für den **1. August** einen **Laufburschen**, der mit der Feder umzugehen versteht und gute Zeugnisse beibringen kann.  
**Gustav Hartmann**, Markt, Engel-Apotheke, 1. Etage.

**Gesucht** wird ein Laufbursche  
Friedrichstraße Nr. 45.

**Gesucht** wird zum **1. August** ein **Laufbursche**  
Koblenstraße Nr. 77 parterre.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche Petersstraße Nr. 35 im Tapezierer-Geschäft.

Junge Mädchen, die das Maschieren, Schnittzeichnen, Zuschneiden und Kleidermachen gründlich erlernen wollen, können sich melden, da vom 1. August ab 2 Plätze frei sind, Querstraße Nr. 28, 2. Etage.

### Geübte Weißnäherinnen

finden dauernde Beschäftigung bei  
**W. Kretschmar**, Salzgäßchen Nr. 8.

**Gesucht** wird eine geübte Näherin zu kleinfaltigen Hemden  
Frankfurter Straße Nr. 47, 1 Treppe.

**Geübte Weißnäherinnen** werden gesucht von  
**F. Patisch**, Place de repos.

**Geübte Weißnäherinnen** erhalten dauernde Beschäftigung  
Lauchaer Straße 1, 4 Tr. links.

**Gesucht** wird ein Mädchen von 16 bis 18 Jahren, welches stricken und nähen kann, zum 1. August Reichstraße Nr. 23 im Hofe rechts parterre.

**Eine anständige Familie** in einer Stadt nahe bei Leipzig sucht zum 15. d. M. ein ordentliches, solides Dienstmädchen. Man melde sich heute mit Dienstbuch Poststraße Nr. 12, 2 Tr. Nachmittags 1—3 Uhr.

**Gesucht** wird ein Dienstmädchen zum 1. August. Nur mit guten Attesten Versichene wollen sich melden Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 61 b.

**Gesucht** wird zum 1. August ein ordentliches Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann. Nur solche, welche längere Zeit bei einer Herrschaft gedient und gute Atteste beibringen, können sich melden Frankfurter Straße Nr. 42, im Hofe rechts parterre.

Für eine anständige Herrschaft wird zum sofortigen oder baldigen Antritte eine anständige und zuverlässige Kindermuhme gesucht.

Nur solche, welche die besten Zeugnisse aufweisen, erfahren Näheres bei der Hausmannsfrau Reichstraße Nr. 14.

**Gesucht** wird sofort ein ordentliches, reinliches Mädchen für häusliche Arbeit und zwei Kinder, muß aber wo möglich zu Hause schlafen können. Zu erfragen bei dem Hausmann in Lehmanns Garten.

**Gesucht** wird zum 15. Juli ein junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Gerberstraße Nr. 28, 3 Treppen.

Für häusliche Arbeit wird zum 1. August ein Mädchen gesucht. Das Nähere in den Nachmittagsstunden Hainstr. Nr. 3, vierte Etage.

Ein bestempfohlenes Mädchen wird für 1. oder 15. August für Küche und Haus gesucht. Zu erfragen am 12. Juli 2—6 Uhr Brühl Nr. 58, 3. Etage.

Wegen eingetretener Krankheit ist der Dienst für die Küche offen. Nur solche mit ganz guten Zeugnissen Versichene haben sich mit denselben zu melden Königsstraße Nr. 11, 2 Treppen.

**Gesucht** wird ein Mädchen, 15 bis 16 Jahre alt, Elisenstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. August d. J. ein gebildetes Mädchen als Jüngemagd, welches bei Herrschaften längere Zeit conditionierte und gute Zeugnisse beibringen kann; nur solche können berücksichtigt werden. Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 6, 3. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit bis den 15. Juli kl. Fleischergasse Nr. 7, 4. Etage.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Dienstmädchen, welches an Ordnung gewöhnt ist. Zu erfragen Nicolaisstraße 28, 1 Tr.

Ein tüchtiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut, wird gesucht in der „grünen Eiche“ zu Lindenau von Ch. Wolf.

Gesucht wird zum 1. Aug. oder sogleich ein kräftiges Mädchen zur häuslichen Arbeit und in die Küche. Näheres neue Straße Nr. 13 parterre.

Zur Aufwartung wird ein junges Mädchen gesucht. Näheres hohe Straße Nr. 16 parterre.

Gesucht wird eine ausstillende Amme. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 42 bei Hebamme Simon.

Ein junger Mensch, der diese Ostern die Schule verließ, im Schreiben und Rechnen geübt, sucht eine Lehrlingsstelle in einer hiesigen Buchhandlung. Adressen bittet man unter der Chiffre A. W. H. 4. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

#### Ein junger Kellner,

welcher gut Französisch und Englisch spricht und mehrere Jahre in guten Häusern am Rheine servierte, wünscht sich bis 1. oder 15. August in einem hiesigen Hause als Zimmerkellner zu placiren und erbittet sich geehrte Adressen unter G. G. poste restante Altenburg.

Ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche sucht zum 15. Juli eine Stelle.

Gefällige Adressen bittet man unter A. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Bursche, 15 Jahre, vom Lande, sucht einen Posten als Laufbursche. Geehrte Herren Principale werden gebeten ihre werthen Adressen Nicolaisstraße Nr. 34 part. abzugeben.

Ein junger Mensch, welcher längere Zeit als Kutscher, Diener und Markthelfer fungirte, sucht zum 1. August ähnliche Stellung. — Adressen bittet man Burgstraße, Münchener Bierhalle niederzulegen.

Ein Bursche von 19 Jahren, welcher in einer hiesigen Restauration gewesen, sucht eine Stelle als Laufbursche oder Markthelfer. Zu erfahren Petersstraße Nr. 8, 2 Tr. bei Wilhelm Schmidt.

#### Ein junger Mensch (Kellner)

wünscht als solcher in einer Eisenbahn-Restauration oder als Diener zum 15. d. M. oder 1. August placirt zu sein.

Näheres Petersstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Zur gefälligen Beachtung. Ein junger Mann in den zwanziger Jahren, welcher längere Zeit in hiesigen Commissions-Geschäften fungirte und mit dem Einpacken der Waare vertraut ist, eine gute Handschrift schreibt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Markthelfer; die besten Empfehlungen stehen ihm zur Seite. Zu erfragen Burgstraße 10 beim Hausm. Flixbach.

Ein junger Mensch, nicht von hier, der im Rechnen u. Schreiben geübt und mit dem Packen gut vertraut ist, sucht eine Stelle als Markthelfer und kann sogleich oder bis 15. Juli antreten. Nähere Auskunft ertheilt Herr Heyne, Place de repos Nr. 5, 4 Tr.

Gesucht wird von einer Frau in Reudnitz noch etwas Wäsche, sei es in oder außer dem Hause; auch nimmt dieselbe einige Aufwartung an. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Voigt, Dresdner Straße, unter W. D. niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht in anständigen Familien Beschäftigung im Weißnähen und Ausbessern, auch Puß und Schneidern und ist Näheres an der Kammacherbude bei Mad. Umbreit zu erfahren.

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches in allen feinen weiblichen Arbeiten, so wie im Schneidern erfahren ist, französisch spricht und Elementarlehre gründlich unterrichten kann, sucht zum ersten August ein anderweitiges Engagement. Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Werthe Adressen erbittet man sich Tauchaer Straße Nr. 16 beim Hausmann.

Ein junges, gewandtes Mädchen, welches nur Liebe zu Kindern hat und für häusliche Arbeiten, sucht Dienst bis zum 1. August. Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 32, 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für alle häusliche Arbeit. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Eine anständige Witwe sucht wieder Stellung als Krankenküsterin, da sie die besten Zeugnisse aufzuweisen hat; auch würde sie die Führung einer kleinen Wirtschaft übernehmen. Adressen bittet man gef. niederzulegen unter M. O. in der Exped. d. Bl.

Eine Frau in mittleren Jahren, nicht von hier, wünscht als Wirtschaftlerin oder Kindermuhme Stellung.

Man bittet, die Adressen Sporergäßchen Nr. 6, zwei Treppen hoch abzugeben.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, welches nähen und platten kann, sucht Dienst als Stubenmädchen bei einer anständigen Herrschaft, hier oder auswärts.

Geehrte Adressen bittet man unter der Chiffre M. S. 340 poste restante niederzulegen.

Ein reinliches, anständiges Mädchen, welches nähen und stricken kann, sucht zum 1. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Burgstraße Nr. 8, 2. Hof 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht mehr jung, welches in der Küche, so wie in der Wirtschaft erfahren, auch eine nicht zu große Wirtschaft allein zu führen im Stande ist, sucht einen guten Dienst, sei es in der Stadt oder auf dem Lande. Geehrte Herrschaften wollen die Güte haben ihre Adr. in der Exped. d. Bl. niederzulegen unter D. K.

Ein anständiges Mädchen, welches im Rechnen und Schreiben, so wie im Waschen, Platten, Nähen und auch im Häuslichen erfahren ist, sucht eine ihren Kenntnissen angemessene Stelle, auch würde sie bei einer stillen Familie sich dem Küchenwesen bereitwillig mit unterziehen. Adressen unter C. M. 141 bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Mädchen sucht Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Antonstraße Nr. 14, 2 Treppen rechts.

Ein gutes, von der Herrschaft bestens empfohlenes Mädchen sucht zum 15. Juli oder 1. August einen Dienst. Zu erfragen kleine Burggasse Nr. 5 part.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb sucht Verhältnisse halber zum 15. Juli oder 1. August einen Dienst als Jungemagd oder bei einer anständigen Herrschaft für Alles. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 9 im Grüggewölbe.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, das zehn Jahre bei einer anständigen Herrschaft war, sucht eine Stelle als Jungemagd. Adressen bittet man unter W. B. in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Ein zuverlässiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, welches schon mehrere Jahre dient, sucht zum 1. August ein anderes Unterkommen. Näheres zu erfragen Ritterstraße Nr. 42 im Fleischwaarengewölbe.

Ein ordentliches Mädchen sucht den 1. August zur Hilfe der Hausfrau und häusliche Arbeit Dienst. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter W. L. niederzulegen.

Ein mit guten Attesten versehenes Mädchen sucht zum 1. Aug. Dienst für Küche. Näheres Reichstr. Nr. 9 im Schuhverkauf.

Ein Mädchen sucht Dienst als Jungemagd oder für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen im Milchgewölbe in Kochs Hof.

Ein Mädchen aus achtbarer Familie, gefesteten Alters, im Nähen und Platten nicht unerfahren, sucht so bald wie möglich ein Unterkommen in einem Bäckertladen als Verkäuferin oder in einer anständigen Familie zur Hilfe der Hausfrau, würde sich auch gern der Pflege der Kinder unterziehen; es wird weniger auf hohen Gehalt als auf gute Behandlung gesehen.

Geehrte Herrschaften belieben ihre werthen Adressen in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre L. P. niederzulegen.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht bis den 15. Juli oder 1. August einen Dienst für Küche und Hausarbeit.

Zu erfragen bei der Herrschaft, Brühl Nr. 31, 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches gute Atteste aufzuzeigen hat, sucht bis zum 15. Juli oder 1. August einen Dienst für Kinder. Nicolaiskirchhof Nr. 5.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. Aug. einen Dienst für Alles. Näheres bayerische Straße Nr. 9 parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, das in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren ist, sucht bis 1. August einen Dienst. Zu erfragen Poststraße Nr. 8 im Hofe parterre.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, sogleich oder zum 15. Juli. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 49 parterre rechts.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches das Schneidern und die Behandlung feiner Wäsche versteht und sich auch der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht eine Stelle als Jungemagd. Zu erfragen Döfenstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Hierzu eine Beilage.

Ein  
Ab.  
einem  
Ein  
Dien  
hof  
Ein  
nicht  
haben  
Duer  
Ein  
anständ  
bern  
M  
gäßch  
Ein  
Kind  
Ein  
ferin  
Herr  
Ein  
Haus  
Ein  
hat,  
arbeit  
Ein  
einem  
Herr  
Ein  
ihrer  
liche  
straße  
Ein  
sucht  
läufer  
Taffre  
Ein  
Rein  
Augu  
Doro  
Ein  
häusl  
Augu  
Da  
Ein  
Dien  
Zu  
Ein  
Arbeit  
Ritter  
Ein  
sucht  
magd  
Nä  
Ein  
lichen  
Zu  
mache  
Ein  
und  
ständi  
Zu  
Ein  
gut  
eine  
im H



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 193.]

12. Juli 1859.

Ein Mädchen, im Nähen und Platten erfahren, sucht zum 15. Juni oder 1. Aug. für Alles oder auch als Stubenmädchen einen Dienst. Näheres Klosterstraße Nr. 16, 4 Tr. rechts.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. August einen Dienst als Köchin oder als Jungemagd. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 10, 2 Treppen.

Ein reinliches, gebildetes Mädchen von angesehener Familie, nicht von hier, sucht bis zum 15. Juli oder 1. August Dienst als Bedenmädchen oder für Alles bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Querstraße Nr. 20 im Hof 1 Treppe bei der Herrschaft.

Ein Mädchen im gesetzten Alter, welches schon längere Zeit in anständigen Familien diente, sucht Verhältnisse halber einen andern Dienst für Küche und Hausarbeit zum 1. August.

Nähere Auskunft wird ertheilt Neumarkt Nr. 15, dem Kupfergassen gegenüber im Gewölbe.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst bei Kindern den 15. oder 1. Zu erfragen Kirchgäßchen bei der Obstfrau.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht einen Dienst als Verkäuferin oder Jungemagd. Zu erfragen in der Restauration des Herrn Kramer, Dresdner Straße Nr. 10.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit zum 1. August. Kaufhalle Nr. 39 am Stande.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches in Gasthäusern gedient hat, sucht Dienst als Stubenmädchen oder für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen bayrische Straße Nr. 6, 2 Tr. rechts.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Weststraße Nr. 55.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft ist, sucht zum 1. August für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Das Nähere erfährt man Katharinenstraße Nr. 24, 3. Etage bei der Herrschaft selbst.

Ein anständiges Mädchen, auf gute Empfehlungen gestützt, sucht bei einer Herrschaft eine Stelle als Jungemagd oder Verkäuferin, hoher Lohn wird nicht beansprucht. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 43 im Durchgang am Garnstand.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt, auch in der Küche kundig, sucht bis ersten August Dienst bei einer achtbaren Herrschaft. Adressen bittet man Dorostadtstraße Nr. 4, 2 Treppen niederzulegen.

Ein Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann und sich der häuslichen Arbeit mit annimmt, sucht zum 15. d. M. oder ersten August einen Dienst.

Das Nähere Frankfurter Straße Nr. 17 parterre.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, nicht von hier, sucht einen Dienst als Kindermuhme, sogleich oder bis zum Ersten. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 49, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht einen Dienst sofort anzutreten. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 10, 1 Tr. vorn heraus bei Hrn. Werner.

Ein anständiges Mädchen, welches gute Atteste aufweisen kann, sucht zum 15. August oder 1. September einen Dienst als Jungemagd oder für Alles.

Näheres Reichstraße Nr. 9, Schuhmacherstand.

Ein junges Mädchen, welches sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis 1. August einen Dienst. Zu erfragen am Markt bei Madame Wappler an der Kammacherbude.

Ein anständiges Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann und auch die häusliche Arbeit mit verrichtet, sucht bei einer anständigen Herrschaft bis zum 15. d. oder 1. August einen Dienst. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 18 parterre rechts.

Ein Mädchen aus dem mannsfeldischen Kreise, welches in weiblichen Arbeiten sehr geschickt und zur häuslichen Arbeit u. Kinder gut geeignet ist, aber sich bloß 1—2 Tage aufhält, sucht sofort eine Stelle. Adr. bittet man gefäll. niederzulegen Brühl Nr. 52 im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein kräftiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern. Brühl Nr. 24, 4 Treppen.

Gesucht werden von einem jungen gebildeten arbeitsamen Mädchen einige Aufwartungen in den Frühstunden. Zu erfragen Magazingasse Nr. 2, 2 Treppen.

## Restaurationslocal-Gesuch.

Gesucht wird zu Michaelis eine Parterrelocalität, die sich dazu eignet, in guter Lage. Gefällige Adressen (unter Restaurations-Gesuch) bittet man abzugeben Neumarkt Nr. 23 parterre.

Zu mieten gesucht wird sofort ein Arbeitslocal für einen Tischler. Adr. abzugeben Neumarkt Nr. 1 im Buchbindergewölbe.

Ein Lehrer sucht zu Michaelis ein Familienlogis im Preise bis 100  $\text{fl}$ . Gefällige Adressen werden erbeten unter der Chiffre H. B. # 4 in der Expedition d. Bl.

Eine stille Familie mit einem Kinde sucht ein Logis von 30 bis 60  $\text{fl}$ . Gefällige Offerten bittet man abzugeben in der Conditorei des Herrn Käshobel, Barfußmühle.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Familie ein Logis im Preise von 60—70  $\text{fl}$ . Gefällige Adressen bittet man in der Buchhandlung des Hrn. Klemm unter A. # 3. niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar pünctlich zahlenden jungen Leuten ein kleines Familienlogis in der Vorstadt oder am bayerischen Platz. Adressen sind niederzulegen bei Herrn Kaufmann Böhmig, Windmühlenstraße.

## Logis = Gesuch.

Eine ältere anständige Dame sucht für Michaelis eine Stube und Kammer mit oder ohne Küche, möglichst in der Nähe des bayerischen Bahnhof. Adressen sind abzugeben gr. Windmühlenstraße Nr. 22b parterre rechts.

## Eine Sommerwohnung

auf dem Lande, in der Nähe von Leipzig, wird für 2 Personen sogleich zu mieten gesucht. Dieselbe muß im Parterre gelegen und mit Garten versehen sein.

Adressen erbittet man poste restante S. E. R. # 10.

## Logisgesuch.

Ein älterer anständiger Herr sucht ein freundliches Logis, bestehend in einer Stube nebst geräumigem Schlafgemach in einer lebhaften Straße der inneren oder Vorstadt, auch Promenade (weiter, höchstens dritter Etage) ohne Meubles. Offerten sind abzugeben Grimm. Str. Nr. 37 in der Buchhandlung.

Zu mieten gesucht wird ein meublirtes Carcon-Logis, zu einem Agentur-Bureau passend, am liebsten parterre, auch 1 oder 2 Treppen, mit separ. Eingang. Adressen mit Preisangabe wird gebeten Neukirchhof Nr. 43, 2 Treppen abzugeben.

Gesucht wird eine Stube ohne Meubels in Reudnitz. Adr. abzugeben Burgstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Ein Herr und eine Dame suchen baldigst eine meublirte Stube nebst zwei angrenzenden Schlafstuben.

Adressen M. # 7. in der Expedition d. Bl.

**Pianoforte** sind zu vermieten Holzgasse Nr. 1 (Dessauer Hof) Vordergebäude 3 Treppen.

Zu vermieten sind auf mehrere Jahre vier Niederlagen in der Querstraße Nr. 4.

Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist eine Werkstätte, auch als Niederlage passend, Gerberstraße Nr. 40 parterre.

Ein Parterre-Räumlichkeit, ebenso ein Boden mit Aufzug in guter Lage sind billig zu vermieten.

Näheres Neumarkt Nr. 19.

Zu vermieten und Michaelis bezugsbar sind in einem neuen Hause, Alexanderstraße, drei vortheilhaft eingerichtete Familienlogis, Sonnenseite und sehr schöne Aussicht, im Preise von 180—220  $\text{fl}$ , auch kann ein Gärtchen am Hause dazu gegeben werden. Das Nähere im neuen Hause oder Colonnadenstraße 17.

Eine erste Etage in bester Lage ist Verhältnisse halber billig sofort zu vermieten. Näheres Nikolaistraße Nr. 22, 1 Treppe.

Ein sehr schönes Ecklogis in Neuschönefeld von 3 Stuben und Kammern etc., sehr freundlicher Aussicht, wovon eine Stube und Kammer zur Aste sehr gut vermietet werden kann, ist billig zu vermieten. Näheres Lauchaer Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Zu vermieten ist ein Logis zu 34 Thlr. und sogleich zu beziehen Brüdergasse Nr. 7.

An der Eisenbahnstraße zu Neuschönefeld ist ein nettes Familienlogis zu vermieten. Näheres gr. Fleischergasse Nr. 1, 1 Treppe hoch.

Ein Familienlogis, sogleich beziehbar, Preis 40  $\text{fl}$ , ist zu vermieten Antonstraße Nr. 8.

Zu vermieten ist ein Logis und sogleich zu beziehen auf der Ulrichgasse Nr. 47. Beim Hauswirth zu erfahren.

Zu vermieten ist v. Mich. ab eine 1. Et. 200  $\text{fl}$  u. eine 1. Et. mit Garten 320  $\text{fl}$  in der Eiserstr., eine 2. Et. (Sonnenseite) 300  $\text{fl}$  Weststr., eine 1. Et. 400  $\text{fl}$  u. eine 3. Et. 260  $\text{fl}$  an der Promen. u. Theater, eine 1. Et. 350  $\text{fl}$  Königsstr. d. d. Loc.-E. Hainstr. 21, 2. Et.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis an der Promenade an ruhige kinderlose Leute zu 50  $\text{fl}$ . Das Nähere durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist eine Stube, Küche und Kammer, Astenmiete, wo möglich an einzelne Personen, neue Straße 2, 3 Tr.

Zu vermieten ist in der innern Peters-Vorstadt ein Garçon-Logis von 2 Zimmern in der 2. Etage mit freundlicher Aussicht, auf Verlangen mit Meubles, vom 1. Aug. oder 1. Sept. d. J. an. Nähere Auskunft giebt der Hausmann in Nr. 9 am Königsplatz.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer mit freundlicher Aussicht Querstraße Nr. 20, 3 Treppen links.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet ist zum 1. August an einen oder zwei Herren zu vermieten Dresdner Str. 54, 3 Tr.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen an ein oder zwei solide Mädchen Preußergäßchen Nr. 13.

**Vermiethung.**

Eine freundliche Stube mit Alkoven und meublirt, 2 Tr. vorn heraus, steht vom 1. September an an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Das Nähere Frankfurter Straße Nr. 43, 2. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafgemach, schöner Aussicht, vorn heraus, auch Hauschlüssel, ist an einen oder zwei Herren, auf Verlangen auch mit Kost sofort billigst zu vermieten Holzgasse Nr. 17 parterre, Nähe des Rossplatzes.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Kammer an der Promenade, mit Hauschlüssel etc., ist an einen Herrn billig zu vermieten Magazingasse Nr. 9, zweite Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an zwei solide Herren Klosterstraße Nr. 16, 4 Treppen rechts vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafgemach an einen soliden Herrn Neutirchhof Nr. 5 parterre.

Zu vermieten sind an Herren zwei gut meublirte Zimmer nebst Schlafkammer, eins davon mit separatem Eingang. Zu erfragen Reichstraße Nr. 55, Porzellanhandlung.

Zu vermieten und den ersten August zu beziehen ist eine freundliche meublirte Stube nebst Kammer für einen oder zwei solide Herren Königsplatz Nr. 4, 3 Treppen vorn heraus.

**Mühlgasse Nr. 1, 2 Treppen rechts** ist sofort oder pr. 1. August eine freundliche Stube nebst Schlafkammer an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Eine freundliche meublirte Stube in 1. Etage ist sofort oder bis 15. d. M. an einen Herrn oder Dame zu vermieten.

Näheres Weststraße Nr. 67, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube Ritterstraße Nr. 22, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafstube an einen oder zwei Herren Georgenstraße Nr. 23, 4 Treppen.

Zu vermieten ist auf ein paar Monate vom 15. d. M. eine meublirte Stube, 1 Treppe, Aussicht auf die Promenade, Gerberstraße Nr. 67, 2. Thüre links.

Zu vermieten sind zwei ausmeublirte Stuben mit Schlafkammer, sogleich zu beziehen, Brühl 41 bei Madame Lorenz.

Zu vermieten ist ein Garçon-Logis für 1 oder 2 Herren Weststraße Nr. 24, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine schöne große und neu meublirte Stube mit Schlafcabinet nebst Hauschlüssel für einen oder zwei Herren. Näheres in der Conditorei von F. A. Kröber, Petersstraße Nr. 19.

Zu vermieten ist eine Kammer ohne Meubles an ein lediges Frauenzimmer Ulrichgasse Nr. 59, 3 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für einen Herrn oder ein solides Mädchen in Reudnitz am Thonberg, neue Straße Nr. 38, 1 Treppe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren lange Straße Nr. 25. Zu erfragen beim Hausmann.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide arbeitende Mädchen oder Herren Brühl Nr. 25 im Hofe quer vor 2 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle alter Hof Nr. 10, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für ein ordentliches Mädchen Erdmannstraße Nr. 13, 4 Treppen.

Gesucht wird eine Theilnehmerin zu einer Stube, mit oder ohne Bett, Petersstraße Nr. 23, 3 Treppen im Hofe.

**Oberschenke Gohlis.**

Heute Dienstag

**Concert von Carl Welcker.**

Anfang 7 Uhr. Entree à Person 1 1/2 Ngr. Näheres die Programm.

**Heute Concert**

im

**Garten des Schützenhauses**

vom ehemals Herfurth'schen Musikchore

unter Leitung

des Director **Menzel.**



**Spiel der Fontaine**

mit

vielen Veränderungen.

**Illumination durch Gasflammen**

in Form von

Blumen, Sonnen, Sternen etc.

Anfang 7 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

**TIVOLI.**

**Heute Dienstag Concert im Tivoli-Garten.**

Das Nähere besagen die Programm. Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Bei dem heutigen Concert wird portionsweise warm (worunter Allerlei) und kalt gespeist.

A. Stolpe.

**Schleussig.** Zu verschiedenen Speisen, worunter Allerlei mit Cotelettes, neue Kartoffeln mit Saring, ladet für heute ergebenst ein **Chr. Buchmann.**

**Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.** Heute Abend Cotelettes, Hühnerzunge und junges Guhn mit Allerlei. **C. A. Mey.**

**Restauration in Tscharmann's Hause.** Heute Schlachtfest. **E. F. Schulze.**

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen und ein feines Töpfchen **Bockbier** bei **S. Wallner, Katharinenstraße Nr. 16.**

**Morgen** ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **Albin Vetterlein.** — NB. Von Mittag an wird frische Wurst und Wurstsuppe in und außer dem Hause verkauft.

### Drei Mohren.

Heute gespickte Rindstende mit neuen Kartoffeln, wozu freundlich einladet **F. Rudolph.**  
NB. Morgen Speckfuchen.

Von heute an ladet alle Abende zu neuen Kartoffeln und neuen Saringen ergebenst ein **Fr. Wittenbecher** im schwarzen Bret.

Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speckfuchen; ganz besonders aber empfehle ich mein ausgezeichnetes gutes Crostiger Lagerbier auf Eis lagern ergebenst. **F. Weisgerber, Brühl Nr. 10.**

Heute früh von 8 Uhr an Speckfuchen bei **W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.**

**Verloren** wurde vorgestern Abend von der Lauchaer bis zur Grimma'schen Straße ein weißsteines Taschentuch mit vollständigem Namen und bittet man solches gegen Belohnung gefälligst auf der Thieme'schen Brauerei abgeben zu wollen.

**Verloren** wurde von den 3 Lilien bis zum Dresdner Thor ein Haarpuz von brauner Chenille. Gegen 7 1/2  $\mathcal{R}$  Belohnung abzugeben Holzgasse Nr. 15 bei Bohne.

**Verloren** wurde am Sonntag Abend von Connewitz nach dem Königsplatz ein Spazierstock mit weißem Griff und brauner Quaste. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Katharinenstraße Nr. 9 bei Viehweg.

**Verloren** wurde Sonntag den 10. Juli ein von Stroh gearbeitetes Cigarren-Stiel, ein Andenken.

Dasselbe bittet man gegen Belohnung an den Aufseher oder den Herrn Wärter in der Johannisporte abzugeben.

**Verloren** wurde am Sonntag eine goldne Broche mit weißem ausgeschnittenen Kopfe, entweder im Garten des Forsthauses zum Kuchthurm oder auf der Nachbarmiese nach Schleussig zu. Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung in der Buchhandlung von Edm. Stoll, Neumarkt 7.

**Verloren** wurde am Sonntag Abend ein runder brauner Kinderhut vom Thüringer Bahnhofe bis in die Carlstraße. Abzugeben Kreuzstraße Nr. 11, 1 Treppe.

**Verloren:** Ein etwas großer Schlüssel am Sonnabend Abends von Eutrich nach Leipzig. Abgabe gegen Belohnung in Herrn Schmidts Restauration, Markt 15.

**Verloren** wurden zwei Schlüssel an einem Ring vom Preußergäßchen bis in Stadt Dresden. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen Belohnung abzugeben Neukirchhof Nr. 8 bei Herrn Postel.

**Verloren:** ein goldner Uhrenschlüssel von Gohlis nach der Salomonstraße. Bei Abgabe Salomonstraße Nr. 13 erhält der Finder eine Belohnung.

**Verloren** gestern von Möckern nach Leipzig eine gold. Tuchnadel. Gegen gute Belohnung abzug. Reichstr. 23 in der Tischlerwerkstatt.

**Verloren** wurde ein Cigarrenpfeifen-Deckel in der Johannisg. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Poststr. 8, 1 Tr. rechts.

Den 9. d. M. Abends wurden in der Nähe vom L.-D. Bahnhof mehrere vergoldete **Verloren**: Uhrenschlüssel mit Achat, Petschaft mit Achat, Medaillon und silbernes Crucifix. Da diese Gegenstände nur für den Besitzer als Geschenk Werth haben, wird der ehrliche Finder gebeten, dieselben gegen eine Belohnung abzugeben Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 15.

**Vorigen Sonntag** wurde in Eutrich ein brauner Entout-eas mit weißem Griff aus Versehen vom Kellner falsch abgegeben. Man bittet denselben Neukirchhof Nr. 23, eine Treppe abzugeben.

Am vergangenen Sonntag wurde in Grasdorf ein neuer brauner Filzhut gegen einen alten vertauscht.

Es wird um gefällige Rückgabe in der Restauration von Hesse, Klostergasse Nr. 4 gebeten.

**Der bei dem Sommerfest der Gesellschaft „Dilaria“ an sich genommene braunseidene Entout-eas möge von der bekannten Person gegen den schwarzwollenen eingetauscht werden Brühl Nr. 53, 2 Treppen.**

**Verlaufen** hat sich ein kleiner weißer Affenpinscher mit Steuerzeichen Nr. 338.

Wer denselben Nicolaisstraße Nr. 1 beim Hausmann zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

**Gefunden** wurde am vergangenen Sonntage ein Hundehalsband mit Schloß und Steuermarke. Der sich legitimirende Eigentümer kann selbiges gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen Maurermeister Siegel's Haus hinter der kathol. Kirche 2. Etage links.

**Zugelaufen** ist ein kleiner schwarzer Hund mit Steuerzeichen mit Weisköber. Abzuholen Goldhahngäßchen Nr. 3, 3 Tr.

**Zugelaufen** ist ein rehbrauner Jagdhund ohne Halsband und Steuerzeichen und Maulkorb. Gegen Insertionsgeb. u. Futterkosten abzuholen. Zu erfragen L.-D. Bahnhof für ankommende Güter.

Ueber die in der Beilage des Chemnitzer Tageblattes No. 163 gewünschte Adresse, bezüglich der gesuchten P—E—A, giebt genügende Auskunft

**Carl Beckert,**

Wundarzt und Geburtshelfer in Chemnitz,  
Pfortengraben Nr. 20.

Auflösung der Charade in Nr. 191 dieses Blattes konnte „Woblfstadt“ sein. Auch ein Freund der Kunst ic. R. H.—n.

## Nothgedrungene Erwiderung.

Auf die von den Herren **Verworner & Risch** im heutigen Tageblatte abgegebene „Erklärung“ habe ich zu bemerken, daß es schon an sich, wie allbekannt, widerrechtlich ist, wenn ein Associé hinter dem Rücken des andern für das gemeinschaftlich geführte Geschäft Ge der aufträgt. Auch sind hierzu die Herren **Verworner & Risch** in den beiden von ihnen angezogenen §§. 5. und 7. unseres Societätsvertrags keineswegs berechtigt. Die Paragraphe 5 enthält auch nicht Ein Wort von Darlehnsaufnahmen und Paragraphe 7 spricht sich lediglich dahin aus: „daß bei allen Beratungen geschäftlicher Angelegenheiten zwei Stimmen die entscheidende Majorität bilden und sich der Dritte den Beschlüssen der Majorität zu fügen habe. Eine Berathung mit mir über für das Geschäft aufzunehmende Gelder hat nicht stattgefunden und darum muß ich dergleichen Darlehnsaufnahmen mir gegenüber um so mehr für ungültig erklären, als ich möglichen Verlusten, welche hierbei vorkommen könnten, vorbeugen will. Wenn übrigens genannte Herrn, wie sie jetzt behaupten, Geld zu schaffen bemüht sein wollen, um angeblich meinen Geschäftsantheil auszuwählen, so dürfte selbstverständlich hierbei die mir mit zugehörige Firma nicht gemißbraucht werden.

Auch ist es unwahr, daß ich jemals eine Aeußerung dahin gethan, ich könnte meinen Platz in unserm Geschäft nicht ausfüllen. Früher haben die beiden gedachten Herren eine derartige Aeußerung gegen mich nie gemacht und nur der Umstand, daß ich mich, da es den Herren **Verworner & Risch** an Selgenheit zu fehlen scheint, Geld aufzutreiben, in neuerer Zeit geweigert, auf Neue Gelder vorzuschießen, wie dies z. B. vor nicht langer Zeit im ganz besonders Interesse des Herrn **Verworner** geschehen, scheint den beiden genannten Herren zu jener unwahren Behauptung Veranlassung gegeben zu haben.

Leipzig, am 11. Juli 1859.

**Bernhard Adolph Oehme, Mitinhaber der Firma: Oehme & Verworner.**

**Erhellung** heute bei **Cajeri, Lehmanns Garten.**

**Leipziger Lehrer-Vereln.** Mittwoch den 13. Juli um 5 Uhr gesellige Zusammenkunft. **Dr. E. Bornemann, d. Z. Vorsitzender.**

### Dank und Mittheilung.

Für die allgemein bewiesene und herzliche Theilnahme an dem **Jean Pireolo** im Sommertheater betroffenen Unglücksfall, in dessen Namen einem verehrten Publicum Leipzigs seinen innigsten Dank aussprechend, erlaubt sich der Gefeertigte die Mittheilung zu machen, daß dieser Fall keine bedeutenden nachtheiligen Folgen nach sich gezogen und eine baldige Wiederherstellung in Aussicht steht.

Leipzig, 11. Juli 1859.

**Louis Schwarz.**

### Leipziger naturforschende Gesellschaft.

Heute den 12. Juli c. um 6 Uhr Abends Sitzung.

**Das Directorium.**

Vermählungsanzeige.

Advocat **Gustav Simon.**

**Mathilde Simon**, geb. **Eckert.**

Leipzig, den 10. Juli 1859.

Vermählungs-Anzeige.

**Gerard Rosenfeld,**

**Marie Rosenfeld**, geb. **Körner.**

Leipzig und Lemberg, den 10. Juli 1859.

Vermählungsanzeige.

**Adolph Schimpke,**

**Wilhelmine Schimpke** geb. **Selmert.**

Leipzig, den 10. Juli 1859.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch zur Nachricht, daß unser liebes einziges Kind **Eurt** im Alter von beinahe 2 Jahren heute Mittag 1 Uhr in Folge der Bräune verschieden ist. **Grimma**, den 10. Juli 1859.

Advocat **Otto Jacobi.**

**Eina Jacobi**, geb. **Rüstner.**

Heute Morgen 10 Uhr entschlief sanft nach kurzem Kranklager unser innigst geliebter Gatte und Vater, **Carl Friedrich Dieckhoff**, Wundarzt alhier, welchen schmerzlichen Verlust wir Verwandten und Freunden nur hierdurch anzeigen.

Leipzig, den 11. Juli 1859.

**Die Hinterlassenen.**

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Mittwoch: Linsen mit Schwarzfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — **Der Vorstand.** **Stawert.**

### Ungemeldete Fremde.

- Bareggi, Kfm. a. Mailand, Stadt Nürnberg.
- Ballantier, Rent. a. London, Hotel de Baviere.
- Bombard, Getreidehändler a. Altdorf, bl. Hof.
- Börsler, Fabr. a. Weidau, Bamberger Hof.
- Buchardt, Kfm. a. Altdorf, Palmbaum.
- Bär, Tischlermeister n. Fr. a. Dresden, St. Dresden.
- Blenert, Frau a. Hüllemühle, halber Mond.
- Blas, Goldschm. a. Herrnhutscher, weißer Schwan.
- Brä, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
- Brä, Dr. phil. a. Breslau, und
- Brä, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
- Brä, Musik-Dir. n. Frau a. Gothenburg, Hotel de Pologne.
- Bender, Aldermann a. Hamburg, Hotel de Prusse.
- Desmaisons, Minister-Resident n. Frau a. Brüssel, Hotel de Baviere.
- Engelmann, Kfm. a. Bremen, Stadt Wien.
- Engelmann, Fabr. n. Fam. a. Stuttgart, H. de Russie.
- Engel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
- Engel, Kfm. a. Altdorf, und
- Engel, Kfm. a. Frankenberg, Palmbaum.
- Engel, Ober-Appellations-Ver-Anw. a. Gotha, Hotel de Pologne.
- Engel, Frau a. Salzwedel, Hotel de Prusse.
- Engel, Maschinenmeister n. Familie a. London, Lebe's Hotel garni.
- Engel, Part. a. Valenciennes, H. de Russie.
- Engel, Vater a. Paris, und
- Engel, Baron a. Mitau, Hotel de Baviere.
- Engel, Det. a. Döbeln, und
- Engelmann, Gastw. a. Münsa, und
- Engelmann, Frau nebst Tochter a. Moskau, Palmbaum.
- Engel, Part. a. Dresden, und
- Engelmann, Apoth. a. Marienberg, St. Dresden.
- Engel, Dr. a. Jena, Stadt Rom.
- Engel, Kammermusk. a. Dresden, halber Mond.
- Engel, Beamter a. Stockholm, Hotel de Pologne.
- Engel, Bildhauer a. Minden, Stadt Hamburg.
- Jacob, Mühlenbes. a. Münsa, Palmbaum.
- Jägers, Oberlehrer a. Magdeburg, Stadt Rom.
- v. Krause, Gutsbesitzerin n. Tochter a. Gabeln, Stadt Rom.
- Kühne, Kreisrichter n. Fr. a. Prettin, Palmbaum.
- Krüger, Kfm. a. Dresden, Stadt Nürnberg.
- Kiesewetter, Frau n. Sohn a. Lissa, und
- Käfer, Kfm. a. Weimar, Stadt London.
- v. Krauß, Freiherr, Gerichts-Präsident a. Wien, Hotel de Baviere.
- Krause, Seilermeister a. Ronneburg, braunes Hof.
- Köhne, Biegeleiser a. Buttstädt, gold. Hahn.
- Krause, Part. a. Bodenbach, und
- Kirchbach, Kfm. n. Fr. a. Köln, Hotel de Russie.
- Kreßmann, Kfm. a. Eisenberg, deutsches Haus.
- Kirchner, Cand. med. a. Burg, halber Mond.
- v. Köhler, Freih. n. Diner a. Linz, H. de Pologne.
- Kranich, Ingen. a. Schleuditz, und
- Krause, Gutsbes. a. Burkartshain, St. Breslau.
- Lucy, Gutsbes. n. Frau a. Gottmannsdorf, Stadt Nürnberg.
- Krause, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
- Krause, Münzcasellier a/D. a. Dresden, und
- Krause, Oberverwalter a. Solingen, St. Frankfurt.
- Krause, Dfz. a. Wien, schwarzes Kreuz.
- Krause, und
- Krause, Stallmeister a. Nürnberg, deutsches Haus.
- Krause, Kfm. a. Könnig, Promenaden-Str. 6.
- Krause, Mönich, Graf n. Diner a. Freikatt, Hotel de Pologne.
- Müller, Beamter a. Weimar, Stadt London.
- Mann, Kfm. a. Lübeck, Hotel de Baviere.
- Müller, Förster a. Rischerhütte, blaues Hof.
- Müller, Maschinenbauer n. Frau a. Zwickau, goldener Hahn.
- Miel, Optiker a. Petersburg, Hotel de Russie.
- Mende, Kfm. n. Fr. a. Annaberg, Palmbaum.
- Müller, Weinhandl. a. Bamberg, Stadt Hamburg.
- v. Ortuburg, Frau Scheinrätthin n. Tochter a. Petersburg, Stadt Rom.
- Dybbardt, Privatm. a. Zamora, Stadt Breslau.
- Proben, Reg.-Geometer a. Brandenburg, St. London.
- Panojotesco, Kfm. a. Ploest, halber Mond.
- Prager, Frau a. Liegnitz, und
- v. d. Pröttige, Gutsbes. a. Biesen, Hotel de Pologne.
- Rosalet, General-Consul a. Hamburg, H. de Baviere.
- Rosenthal, Kfm. a. Potsdam, Hotel de Prusse.
- Ranft, Jäger a. Eisenberg, blaues Hof.
- Roth, Fabr. a. Weidau, Bamberger Hof.
- Runge, Gutsbesitzerin a. Würow, Stadt Rom.
- Ruffers, Commerz-Rath a. Liegnitz, und
- Rawittcher, Frau n. Tochter a. Liegnitz, Hotel de Pologne.
- Siebold, Kfm. a. Reg. und
- v. Steinbach, Privat a. Rostock, Stadt Nürnberg.
- Stöcker, Siebmeister a. Gröninghausen, weißer Schwan.
- Selle, Kfm. n. Fr. a. Magdeburg, Hotel de Prusse.
- Schlich, Kammermusk. a. Dresden, Lebe's Hof garni.
- Soltin, Kfm. n. Schw. a. Hamburg, schw. Kreuz.
- Sillem, Cand. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
- Schumann, Getreidehändler a. Pflersdorf, und
- Sauerbrey, Kfm. a. Lügen, Palmbaum.
- Sämisch, Dr. med. n. Schwester a. Riffingen, u.
- Schwanitz, Kfm. a. Bromberg, Stadt Hamburg.
- Schier, Dfz. a. Hüllemühle, und
- Stoicesco, Kfm. a. Ploest, halber Mond.
- v. Stulsky, Colleg.-Assessor a. Warschau, Hotel de Pologne.
- v. Sulzowsky, Dr. a. Kasan, Stadt Breslau.
- Vogel, Gutsbesitzer n. Familie a. Bauer, Hotel de Baviere.
- Weiß, Kfm. a. München, Stadt London.
- Wentzel, Kfm. a. Chemnitz, weißer Schwan.
- Weinreich, Creditur a. Prag, Stadt Frankfurt.
- Walther, Dfz. a. Altdorf, braunes Hof.
- Weller, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.
- Wien, Kfm. a. Scherbitz, Stadt Breslau.
- v. Zetzkowski, Gutsbesitzer n. Fam. a. Wilna, Stadt Nürnberg.
- Zeitschel, Maschinenmeister a. Gröbitz, Palmbaum.

### Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 11. Juli. Berlin-Anh. A. u. B. 109 1/2; do. C. 103 1/2; West.-Satt. 92 1/2; Köln-Mind. 129; Oberschl. A. u. C. 121; do. B. —; Dester. Franz. 152 1/2; Thüringer 106 1/2; Fr.-Witt. Nord. 49 1/2; Ludwigsh. Verb. 140; Dester. 5 1/2; Met. 57 1/2; do. Nat.-Anl. 61 1/2; Loose von 1854 —; Desterreich. Credit-Loose 52 1/2; Leipziger Credit-Anst. 60; Dester. do. 84; Dester. do. 26 1/2; Genfer do. 42 1/2; Weimar. Bank-Act. —; Straußschweiger do. —; Setaer do. —; Thüringer do. —; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 73; Preussische do. 135; Hamb. do. —; Dfz.-Comm.-Kuch. 90; Wien österr. W. 8 A. —; do. 2 Mt. —; Amsterdam v. S. —; Hamburg v. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —

Wien, 11. Juli. Wirt. 5 1/2; 70.50; do. 4 1/2; do. 4 1/2; —; National-Anleihe 77.50; Loose von 1854 —; do. 1859 —; do. 1854 —; Grundentf.-Oblig. div. Kronl. —; Bank-Actien 900; Escompte-Actien —; Desterreich. Credit-Actien 218; Dester. Franz. Staatsb. —; Ferdin.-Nordb. —; Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethbahn —; Theißbahn —; Amsterdam —; Augsburg 108.50; Frankfurt a. M. —; Hamburg —; London 122; Paris —; Münzduc. 5.69.

Berliner Productenbörse, 11. Juli. Weizen: loco 40 bis 74 Geld. — Roggen: loco 33 1/2 S., Juli 32 3/8, Juli-August 32 3/8, Aug.-September 35 niedriger. — Spiritus: loco fehlt, Juli 19 3/8, Juli-August 19 3/8, August-September 14 7/8 still. — Rüböl: loco 10 1/2 Sld., Juli 9 3/4, Juli-August 9 3/4, September-October 10 matt. — Gerste: loco 30 — 37 Geld. — Hafer: loco 27 — 33 S., Juli 25 1/2, Juli-August 25 1/2, August-September 24 1/2.

### Schwimmanstalt. Temperatur d. Wassers d. 11. Juli Ab. 6 Uhr 18° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochenstunden bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionslocal: Johannsgasse Nr. 4 u. 5.)  
Druck und Verlag von **C. Volz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 4 u. 5.